

Wanderrudern 2022 – Neustart und neues Konzept

Der Deutsche Ruderverband hat seine Ressorts neu geordnet. Wanderrudern gehört nun zum Fachressort Wanderrudern, Ruderreviere, Umwelt und Technik. Ressortleiter Michael Stoffels erklärt, was sich das neue Team vorgenommen hat und welche Schwerpunkte gesetzt werden.

Im Mai 2021 konnte in großen Teilen der Bundesrepublik Deutschland nach Monaten des sportlichen Stillstandes durch die dritte Welle der Corona-Pandemie wieder über Wochenend- und Urlaubsfahrten per Ruderboot, sprich Wanderfahrten, nachgedacht werden. Zu dieser Zeit wurde im Vorstand des Deutschen Ruderverbandes über den Weg nach dem Deutschen Rudertag im Oktober 2021 beratschlagt.

Im Rahmen dieser Überlegungen wurde wenige Tage vor einer DRV-Präsidiumssitzung eine Eingliederung des Ressorts Wanderrudern und Breitensport in ein neues Ressort „Rudern für alle“ erörtert, das neben dem Wanderrudern bei Breitensport, Indoor-Rudern und Para-Rudern neue Impulse bringen sollte. Der Ressortleiter Rainer Engelmann nahm diesen Plan nicht hin und trat nach der Präsidiumssitzung mit sofortiger Wirkung zurück. In den nächsten Monaten intervenierte die Gruppe der Landesruderverbände und forderte die Beibehaltung zumindest eines eigenständigen Ressorts Wanderrudern.

Als Kompromiss wurde kurz vor dem DRV-Wanderrudertreffen in Saarbrücken Mitte September 2021 wegen der größeren personellen und fachlichen Nähe die Einordnung in ein neues Ressort Wanderrudern, Ruderreviere, Umwelt und Technik unter dem Vorsitz von Michael Stoffels abgesprochen und beim Deutschen Rudertag auch bestätigt.

Von Seiten des Vorstandes war im Vorfeld des Rudertages Kritik am über 60 Jahre liegenden Altersdurchschnitt und der abnehmenden Teilnehmerzahl an den DRV-Wanderfahrten und auch den DRV-Wanderrudertreffen geübt worden. Von anderer Seite wurde die abnehmende Teilnahme der Vereine und Mitglieder an Fahrten- und Wanderruderwettbewerben bemängelt; nur etwa 280 von 480 Vereinen des Ruderverbandes liefern Daten für die Wanderruderstatistik.

Seit dem Rudertag stehen nun einschließlich des Ressortvorsitzenden acht Ruderer und Ruderinnen vor der Aufgabe, die gewünschten neuen Impulse zu liefern:

Erklärtes Ziel ist die deutlich messbare Vergrößerung der Teilnehmerzahlen von Ruderern und Ruderinnen an Wanderfahrten und Wanderrudertreffen sowie der Vereine an Fahrten- und Wanderruderwettbewerben einschließlich der auf alle Vereine erweiterten Wanderruder- und Vereinsstatistik.

Wie wollen diese acht Ressortmitglieder das erreichen? Sie müssen als DRV-Vertreter Ansprechpartner aller Altersgruppen sein – für Senioren, Middle-Ager, Studenten, Schüler; Familien – um vor allem auch jüngeren Ruderern den Einstieg in das Wanderrudern zu erleichtern.

- Dies erfordert Aktionen in allen Bundesländern.
- Die Vernetzung der (Wander-)Ruderer aus verschiedenen Regionen beim Rudern und in den sozialen Medien soll eine eigene Dynamik entwickeln.

- Die Ressortmitglieder können zwar Anstöße geben und durch ihr Vorbild als Fahrtenleiter von Wanderfahrten für den DRV, den Landesruderverband, eine Region oder eine Gruppe von Vereinen Beispiele geben. Die meisten von ihnen stehen aber in Lohn und Brot, haben Familien und auch noch ein Leben neben dem Rudern. Sie können also gar nicht den Ehrgeiz haben, alle Fahrten persönlich zu organisieren und zu leiten. Sie sollen vielmehr die vielleicht bisher noch nicht erkannten Fahrtenleiter-Talente aus den vielen Vereinen des Deutschen Ruderverbandes davon überzeugen, es ihnen nachzumachen.



DRV-Ressortleiter: Michael Stoffels

Die Hauptaufgaben des Ressorts sind daher:

- Niederschwellige und interessante Angebote für Wanderfahrten, dabei jedoch mit passablem Zeiteinsatz und zu attraktiven Kosten.
- Förderung der Übernachtungen in Bootshäusern.
- Werbung für Rudervereine, die Boote verleihen und Quartiere mit oder ohne Bett anbieten können und das Überzeugen weiterer Rudervereine, Boote offiziell zur Verfügung zu stellen. Dazu sollten auch die Betreuervereine der DRV-Boote über ihre Reviere und ihre Erfahrungen berichten.
- Ein Angebot „Wunderschöne Wanderfahrt“ durch DRV, Landesruderverbände und Vereine als Verbands- oder Gemeinschafts-Wanderfahrten über rudern.de.
- Eintages- und Zweitages-Touren. Als Beispiele kommen viele reizvolle Reviere in Frage, die als Verein nicht immer erreichbar sind: Mittelrhein, Warnow, Niers, Ruhr, Rhein-Herne-Kanal, Leine, Hamburg, Leipzig; Seen in Thüringen/Bayern/NRW und viele andere mehr.
- Langes-Wochenende-Touren.
- Klassische DRV-Wanderfahrten.

Wenn im Rahmen dieser Aktion ein Viertel der etwa 480 Rudervereine mit ihren Booten und Obleuten je eine Wanderfahrt pro Jahr für Nachbarvereine, die Region oder bundesweit für ihre interessantesten Ruderreviere anbieten, würde vielen Ruderern die Möglichkeit geboten, ohne großen Aufwand interessante Gewässer zu befahren, zu denen sie mit ihrem Verein niemals hingelangen könnten.

Der Deutsche Ruderverband betont sein Angebot, diese Fahrten auf rudern.de zu veröffentlichen, wie bisher schon für Gemeinschafts-Wanderfahrten in der Verantwortung der Landesruderverbände und der Vereine, damit diese Fahrten mit medialer Unterstützung (Newsletter, Rudersport, rudern.de, soziale Medien) durch die Ressort-Mitglieder stärker beworben werden.

• Detailliertere Auswertung aller Ruderfahrten

- Für die Vereinsstatistik – weit über die derzeitige Wanderruderstatistik hinaus - besteht aus Sicht des Teilressorts Ruderreviere und Umwelt dringend Bedarf, valide Nutzungsdaten für Boote und Personen zusammenzutragen – beispielsweise für Verwaltung, Naturschutz, Tourismus und Wirtschaft an vielen Stellen (Masterplan Freizeitschiffahrt, Living Lahn, Gesamtkonzept Elbe; Sanierung von Schleusen und Umsetzanlagen). Dazu gehören auch die Fahrten der Rudervereine, die sich nur im Umfeld ihrer Bootshäuser bewegen.
- Dazu sollen die Auswertemöglichkeiten und -geschwindigkeit mit dem vorhandenen Fahrtenbuchprogramm efa in Hinblick auf Wanderruder- und Fahrtenbuch-Wettbewerb, Verbandsstatistik (Differenzierung Gewässer, Gewässerabschnitte, Altersdifferenzierung, Rudern auf dem Heimatgewässer, ...) ohne Mehraufwand für Vereinsnutzer, Vereins- und DRV-Administratoren weiterentwickelt werden.
- Die Entwicklung des Wanderruderns und darüber hinaus des Vereins- und Verbands-Ruderns inkl. Leistungsrudern bei teilnehmenden Vereinen und Leistungszentren, aktiven Teilnehmern, Kilometerleistungen soll messbar dargestellt werden. Daraus ergibt sich die Erweiterung zur Vereinsstatistik über die Wanderruderstatistik hinaus.
- In einer Vereinsumfrage zur Nutzung von Fahrtenbuch-Programmen (oder Papier), technischer Ausstattung (WLAN, Internet), Ansprüchen an Fortentwicklung werden alle Rudervereine um Auskunft gebeten.
- Aus der Analyse zu dieser Umfrage sollen Grundlagen zur Fort- oder Neuentwicklung von Fahrtenbuch-Programmen und den Auswerte-Tools einschließlich der Option der Verknüpfung mit Mitgliederverwaltung zur Verfügung gestellt werden.

MICHAEL STOFFELS

Ansprechpartner für Wanderrudern

Name	Funktion	Mail
Deutscher Ruderverband		
Michael Stoffels	Leitung Gesamtressort	Michael.Stoffels@rudern.de
Dr. Bernhard Trui	Leitung Fachressort Wanderrudern	Bernhard.Trui@rudern.de
Gabriela Brahm	DRV-Wettbewerbe	Gabriela.Brahm@rudern.de
Matthias Sieg	DRV-Verbandsboote, Förderkreis Wanderrudern	Matthias.Sieg@rudern.de
Wolfgang David	Tour International Danubien	Wolfgang.David@rudern.de
Eberhard Hopf	Familien, Berufstätige, Rentner	Eberhard.Hopf@rudern.de
Sebastian Kroß	Studenten, junge Erwachsene	Sebastian.Kross@rudern.de
Moritz Durein	DRJ-Vertreter	Moritz.Durein@ruderjugend.de